

1946 -1960

Eine kleine Schar von vorwiegend Turnern begann im Jahre 1946 mit dem Turnbetrieb unter den Obmännern Josef Koppler und Rupert Oberhofer, in der Union Stadt. Damals noch in der Jahnturnhalle. Erst später erfolgte der Bau der heutigen Union-Landesturnhalle und wir übersiedelten 1953 nach Nonntal.

Wie auch in diesen Zeiten war der Bau der neuen Halle von vielen finanziellen Problemen begleitet. Der damalige Finanzchef der Union Hofrat Dr. Lothar Bernsdorf holte den Landeshauptmann von Salzburg Herrn Dr. Josef Klaus zu Hilfe und bat um eine Unterstützung, die wir dankenswerterweise bekamen. Dem persönlichen Einsatz unsere Obmänner Rupert Oberhofer, er leitete bis 1974 noch unsere Abteilung Er und Sie Turnen im Annahof, und Josef Koppler gelang es die Halle im Jahre 1953 doch noch fertig zu stellen. Es zeigt sich als würden sich nun die Probleme des Geldes beim Bau des neuen Sportzentrum Mitte wiederholen. Wir hoffen auch auf eine positive Wendung.

Die Trainer Edwin Furch und Josef Wagner begannen mit den „Männern und Frauen“, die TurnerInnen waren damals viel älter(ab 25 aufwärts),mit dem Grätturnen und sie waren auch sehr erfolgreich. Das uns heute bekannte Kinderturnen gab es erst ab ca. 1965.



Unsere Turner um 1948 waren bei allen großen Wettkämpfen im Einsatz und besonders Herr **Willi Schreyer**, Mitglied der Olympiamannschaft 1948 , erturnte sich 1949 den Mehrkampfstaatsmeistertitel im Kunstturnen. Er blieb bis heute der einzige Turner der TGUS, der diesen Titel tragen darf. Erst 2004 gelang es Arno Gasteiger mit einem guten Sprung, den Staatsmeisterstitel im Sprung wieder nach Salzburg zu holen.

Neben den Herrn Willi Schreyer, Josef Niedermüller, Hans Peter Straßl und Adolf Hübl baute sich Josef Wagner auch eine Frauentruppe auf, die ebensoerfolgreich war. **Anni Czermak – Lebeda**, Ilse Oberhofer, Erika Mehrhaut, Gerda Wanda und Elsa Moser- Diller trainierten in Nonntal. Sehr viele Lande und Staatsmeisterstitel erturnten unser Damen der ersten Stunde. Frau Anni Czermak –Lebeda war sogar als einzige Turnerin der TGUS 1960 in Rom bei den Olympische Spielen vertreten. Um 1952 gründete Frau Inge Schreyer die Abteilung Rhythmische Gymnastik in der TGUS

